

Schönstatt – Ein „Würfel“, nicht nur für Familien, der es in sich hat



Eigentlich ist er gar kein Würfel, sondern ein Oktaeder. Entstanden ist er aufgrund der Frage einer Familie: Gibt es nicht ein Zeichen in diesen herausfordernden Zeiten, das uns alle miteinander verbinden kann. Daraus entwickelte sich die Idee des Oktaeders.

Er unterstreicht einmal mehr: Wir sind dieser Corona-Zeit nicht hilflos ausgeliefert. Jede und jeder, egal welchen Alters kann ihres/seines dazu beitragen, gestärkt aus dieser Krise hervorzugehen und dazugelernt zu haben, auch und gerade im gegenseitigen Mit- und Füreinander.

Wie funktioniert er?

Jeden Tag darf ein anderes Familienmitglied „würfeln“: Die Seite, auf der der Würfel liegen bleibt, schlägt eine kleine Tagesaufgabe vor.

Wir tun heute eine Sache, die wir dürfen.

Dies wirkt dem Gefühl entgegen wir wären umgeben von unzähligen Verboten. Nein, es geht noch ganz viel: Spaziergehen, am Fenster stehen und die Zeichen des Frühlings nachkosten, miteinander spielen, bemerken, was der andere gut macht und es ihm mitteilen, Oma und Opa anrufen, schreiben, mailen, ...

Wir beten heute besonders für...

Jemand, der jetzt einsam ist, weil er in seiner Wohnung bleibt. Die Freunde, mit denen wir gerne wieder spielen würden. Unsere Lehrer. Wenn wir sonst nicht zusammen beten, versuchen wir es heute Abend bevor wir ins Bett gehen. Wir zünden beim Kreis und beim Marienbild eine Kerze an, erzählen reihum, was heute schön war, was daneben ging und für wen wir besonders bitten. Dann segnen wir einander: Jeder macht jedem ein kleines Kreuz auf die Stirn: „Der gute Gott sei in uns, um uns, unter uns und über uns und behalte uns in seinem Schutz. Amen.“

Wir danken heute besonders für...

Das Essen, die aufgehenden Tulpen im Garten, die Eltern, meine neue Hose, das schöne Bilderbuch, ... Dankbare Menschen kommen besser durch Krisenzeiten, da sie auf das schauen, was Schwung und Motivation gibt und nicht rückwärtsgewandt auf das, was nicht funktioniert.

Wir denken heute besonders an...

Dabei können wir erfinderisch werden, wie wir das diesem Menschen mitteilen: ein Anruf, ein Brief mit einem von uns allen gestalteten Bild, eine lustige Mail mit Foto von uns, in dem wir alle besonders an diesen Menschen denken und ihm liebe Gedanken schicken.

Wir beten heute ein „Vater unser“ und ein „Begrüßet seist du, Maria“.

Für jemanden, der sich besonders in dieser Corona-Zeit engagiert oder es besonders schwer hat: Ärzte, Pfleger, Verkäuferinnen, LKW Fahrer, Regierende, alle, die jetzt keinen Verdienst mehr haben: Restaurantbesitzer und Kellner, Friseure, Veranstaltungstechniker, Bildungshäuser, ...

Download

- Für den Würfel, der keiner ist, kann man eine Bastelvorlage als pdf-Datei oder jpg-Datei herunterladen: [Oktaeder Bastelvorlage \(pdf\)](#) oder [Oktaeder Bastelvorlage \(jpg\)](#)

Anleitung

Mit dem Drucker auf normalem Papier ausdrucken.

Entlang der Umrisslinie ausschneiden.

Entlang der doppelt gepunkteten Linien mit einem Falzbein eine feine Falzkannte rillen.

Entlang der Falzlinien leicht nach hinten knicken.

Die Dreiecke nacheinander mit den Klebeflächen verbinden (als letztes das Dreieck mit dem roten Punkt).

Viel Freude beim Basteln und bei der Verwendung des Oktavers

Wir denken heute besonders an:



Wir danken heute besonders für:



Wir beten heute besonders für:



Wir tun heute eine Sache, die wir dürfen:



Wir beten heute ein Vaterunser und ein Broyebet sei es zu Maria



Wir tun heute eine Sache die wir dürfen:

Wir danken heute besonders für:



Wir denken heute besonders an:

